

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Antje Hermenau, Gerd Poppe, Waltraud Schoppe,
Ludger Volmer und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998
– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9005, 13/9025, 13/9026, 13/9027 –**

**hier: Einzelplan 05
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Haushaltsansatz für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) – Kapitel 05 02 Titel 686 34 Untertitel 8 – wird um einen freiwilligen Beitrag von 8 000 TDM erhöht.

Bonn, den 24. November 1997

**Antje Hermenau
Gerd Poppe
Waltraud Schoppe
Ludger Volmer
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion**

Begründung

Die Stärkung der OSZE ist erklärtes politisches Ziel der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Rolle als kooperatives Sicherheitssystem ist für die europäische Integration, für die Konfliktprävention und Konfliktschlichtung von wachsender Bedeutung. In zahlreichen Fällen, in jüngster Zeit besonders in Bosnien-Herzegowina und Albanien, war und ist ihr Engagement unverzichtbar für die Stabilisierung der politischen Lage. Der für diese Aufgaben nötige Mittelbedarf wächst dementsprechend. Der Haushalt der OSZE setzt sich aus den Pflichtbeiträgen der Mitgliedstaaten zusammen, ist jedoch schon jetzt für das laufende Haushaltsjahr erschöpft. Dringender Mehrbedarf ist offensichtlich. Ein zusätzlicher freiwilliger Beitrag kann als Impuls für eine mittelfristige Aufstockung des OSZE-Haushalts wirken.

